



Der Landrat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass uns im zeitigen Frühjahr eine solch schwerwiegende Krise trifft: Die Bedrohung durch das Corona-Virus hat in ganz Deutschland zu Maßnahmen geführt, die bis vor kurzem noch undenkbar erschienen. Schulen und Kitas sind ebenso geschlossen wie viele Geschäfte und Restaurants. Seit gestern gilt nun auch noch eine weitgehende Kontaktsperre. All diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, die exponentielle Ausbreitung des Virus einzudämmen und zu verlangsamen, damit unser Gesundheitssystem weiterhin in der Lage bleibt, die Kranken bestmöglich zu behandeln.

Bitte: Es geht jetzt darum, insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren sowie alle Menschen mit Vorerkrankungen zu schützen.

Es geht jetzt darum, Leben zu retten!

Das ist das Allerwichtigste: Es muss uns gelingen, Zeit zu gewinnen. Wir haben eines der besten Gesundheitssysteme der Welt – mit hervorragenden Ärzten und engagiertem Pflegepersonal, mit Top-Krankenhäusern und hochentwickelter Technik. Aber auch dieses System, um das wir weltweit beneidet werden, kommt an die Belastungsgrenze, wenn es uns nicht gelingt, die rasante Ausbreitung des Corona-Virus zu bremsen.

Das Kontaktverbot, wie es gestern von unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel verkündet wurde, ist absolut richtig und notwendig. Deshalb appelliere ich eindringlich an Sie: Halten Sie sich an diese Vorgabe! Reduzieren Sie den Kontakt zu anderen Menschen auf ein absolut nötiges Minimum. Halten Sie einen Abstand von mindestens 1,5 Metern ein.

Wenn wir das alle konsequent beachten, dann bin ich sicher, dass wir die Ausbreitung des Virus deutlich verlangsamen können. Bleiben Sie möglichst zuhause! Es war noch nie so einfach, Leben zu retten!

Mir ist klar, dass die augenblickliche Situation für viel Verunsicherung sorgt. So etwas hat es in Deutschland noch nie gegeben. Daher erscheint es mir umso wichtiger, drei wesentliche Grundsätze für unser Zusammenleben zu beachten.

1. Bleiben Sie ruhig und besonnen. Es besteht kein Grund für Panikmache und Hamsterkäufe. Halten Sie sich an die bekannten Regeln und informieren Sie sich über die Homepage der Kreisverwaltung, unseren Facebook-Account

oder über die bekannten seriösen Medien im Kreis Euskirchen. Hier erhalten Sie aktuelle und zuverlässige Informationen.

2. Zeigen Sie Solidarität mit Ihren Mitmenschen. Aufgrund der Kontaktsperre geht das in der Regel nicht durch persönlichen Kontakt, aber es gibt bewährte andere Wege. Ich denke da an die zahlreichen Initiativen, die sich jetzt in kürzester Zeit gegründet haben, um dort zu helfen, wo die Not am größten ist. Und ich denke an die technischen Möglichkeiten, die es uns erlauben, mit unseren Lieben Kontakt zu halten.
3. Halten Sie durch. Je konsequenter wir die Regeln einhalten, desto eher kann wieder ein Stückweit Normalität einkehren. Bleiben Sie diszipliniert! Die Situation ist für uns alle völlig neu und ungewohnt.

Zum Schluss möchte ich mich bei all denen bedanken, deren Kompetenz, Umsicht und Handlungsfähigkeit in diesen Zeiten besonders gefragt ist. Das gilt für die niedergelassenen Ärzte, das medizinische Personal in Kliniken und Arztpraxen, für Pflege- und Rettungskräfte, das Deutsche Rote Kreuz, für Feuerwehr, Polizei und Hilfsorganisationen, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für alle, die daran mitwirken, die unverzichtbare Infrastruktur in allen Bereichen aufrecht zu erhalten. Dazu zählen auch die Angestellten der Lebensmittelgeschäfte, Drogerien und Apotheken und insgesamt alle, die weiter ihrer wichtigen Arbeit nachgehen, obwohl sie persönlich ebenfalls Sorge und Angst empfinden.

Danke! Wir werden diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen!

Ihr



Günter Rosenke
Landrat des Kreises Euskirchen